

Pressemitteilung

28. Dezember 2020

eFuel-Today - die digitale Plattform rund um synthetische Kraftstoffe

Unter dem Link <u>efuel-today.com</u> finden Interessierte umfassende Informationen rund um das Thema synthetische Kraft- und Brennstoffe. Die Website ist Herzstück der gleichnamigen Kampagne, die die Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) gemeinsam mit den vier Mitgliedsverbänden bft, AFM+E, FPE und UTV ins Leben gerufen hat. Ziel der Initiatoren ist es, über die CO₂-neutrale Alternative zu konventionellen Kraftstoffen zu informieren und als essentiellen Beitrag zur Energiewende in der Mobilität darzustellen.

Synthetische Kraft- und Brennstoffe sind in den vergangenen Monaten mit Blick auf den Klimaschutz im Verkehr deutlich stärker Teil der politischen und öffentlichen Diskussion geworden. Doch die Vorteile dieser aus erneuerbarem Strom erzeugten und damit CO₂-neutralen Alternative zu Benzin, Diesel, Heizöl und Kerosin sind nach wie vor noch viel zu wenig bekannt. Das möchte der MEW mit seinen vier Mitgliedsverbänden Bundesverband freier Tankstellen (bft), Aussenhandelsverband für Mineralöl und Energie (AFM+E), Fuel Power Energy (FPE) und Unabhängiger Tanklagerverband (UTV) mit der Initiative eFuel-Today ändern.

Herzstück der Kampagne ist die responsive Internetseite efuel-today.com als zentrale Anlaufstelle rund um das Thema synthetische Kraftstoffe. Die Inhalte sind dabei den vier Kategorien Wissen, Gesellschaft, Praxis und Emotion zugeordnet und in Form von längeren Fachbeiträgen, kurzen Artikeln, Experteninterviews und Videos aufgearbeitet. Im Bereich FAQ finden die Verbraucher Antworten auf häufige Fragen wie "Wie viel kosten E-Fuels?" oder "Wo kann ich E-Fuels tanken?" inklusive Weiterverlinkung zu vertiefenden Beiträgen sowie Hintergrundinformationen über die Initiatoren. Ein Newsbereich informiert zudem über alle neuen relevanten Entwicklungen. Begleitend zur Internetseite ist eFuel-Today auf



den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube vertreten. Sie geben den Initiatoren die Möglichkeit, mit den Followern in einen direkten Dialog zu treten und zu diskutieren.

"Derzeit wird als vermeintlich einzige Lösung für eine erfolgreiche Verkehrs- und Klimawende die Elektromobilität gesehen und gefördert. Dabei werden wir mit E-Fuels eine weitere Alternative haben, nicht nur für den Schiffs- und Flugverkehr. E-Fuels können im aktuellen Pkw- und Lkw-Fahrzeugbestand getankt werden und damit unmittelbar für CO_2 -Emissionssenkungen sorgen, ohne dass eine eigene neue Infrastruktur notwendig ist", betont Duraid El Obeid, Vorsitzender des bft. Natürlich seien die Produktionskosten aktuell noch zu hoch und die Menge für eine flächendeckende Versorgung der deutschen Tankstellen viel zu gering. Doch wenn die deutsche und europäische Politik die entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen schaffe und Investitionssicherheit für Hersteller ermögliche, können in wenigen Jahren ein schneller Markthochlauf und damit verbraucherfreundliche Preise gelingen.

"Das Thema E-Fuels findet unter Experten und Verbandsvertretern mittlerweile großen Zuspruch und wird ebenso von Politikvertretern engagiert aufgenommen. Mit unserer Initiative verfolgen wir das Ziel, dass die Menschen auf der Straße, die Verbraucher und die Vielfahrer wissen, was man unter synthetischen Kraftstoffen versteht und dass sie sich dafür begeistern können", erklärt El Obeid den Buttom-up-Ansatz von eFuel-Today. "Wir wünschen uns, dass die Politik im Sinne einer nachhaltigen Mobilität einen technologieoffenen Ansatz verfolgt und werden gemeinsam mit den Kollegen der anderen Mineralölverbänden dafür werben. E-Fuels sind ein fester Bestandteil im Energiemix der Zukunft. Wir müssen jetzt den Markthochlauf mit den politischen Bedingungen und einem breiten Bewusstsein für dieses Klimaschutzinstrument starten", ergänzt der bft-Vorsitzende.

Daniel Kaddik

Geschäftsführer

Tel.: 030 / 8 09 50 45 21

presse@bft.de



Das Sprachrohr der freien Tankstellen

Der Bundesverband freier Tankstellen e. V. (bft) zählt über 520 unabhängige mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Tankstelle, Mineralöl- und Heizölhandel. Zusammen betreiben die Mitglieder mehr als 2.760 Stationen und damit fast jede fünfte Tankstelle im deutschen Netz. Die Mitglieder führen vielfach das bft-Warenzeichen und dokumentieren damit ihre Zugehörigkeit zum Verband und einen starken Auftritt an der Straße. Der bft und seine Mitgliedsunternehmen verstehen sich als Teil der Lösung auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Mobilität und sehen die Tankstelle daher als modernen Anbieter für bestehende und erneuerbare Energien, zu denen unter anderem (grüner) Strom und Wasserstoff sowie nachhaltig biogene und synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) gehören. In diesem Zuge hat der bft federführend gemeinsam mit dem Dachverband Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) die Initiative eFuel-Today ins Leben gerufen, die sich für den Einsatz von synthetischen Kraftstoffen stark macht (www.efuel-today.com).